

### **Ihre Erfahrung ist gefragt!**

#### **– Überprüfung des DWA-Regelwerkes –**

Wer mit DWA-Arbeits- und Merkblättern arbeitet, verlässt sich darauf, dass der Inhalt stets aktuell ist. Damit der Anwender dies auch mit gutem Gewissen kann, sieht das Arbeitsblatt DWA-A 400 „*Grundsätze für die Erarbeitung des DWA-Regelwerkes*“ (Januar 2008) regelmäßige Prüfungen auf Aktualität vor; spätestens nach fünf Jahren (DWA-A 400: 4.6).

Seit einiger Zeit erscheinen deshalb regelmäßig Informationen darüber, welche Arbeits- und Merkblätter aufgrund ihres Alters einer Prüfung zu unterziehen sind, zuletzt im Mai 2017.

Tabelle 1 listet alle Arbeits- und Merkblätter auf, die seit dem letzten Aufruf das Alter von 5, 10, 15 und 20 Jahren überschritten haben. Dabei wird nicht unterschieden, ob die Überarbeitung bereits aufgenommen wurde oder nicht, denn auch Hinweise zu Papieren, an denen bereits gearbeitet wird, sind wichtig.

Bitte teilen Sie uns mit, welche Erfahrungen Sie bei der Anwendung der aufgelisteten Arbeits- und Merkblätter gesammelt haben. Welche Papiere können unverändert beibehalten werden? Wo sehen Sie Überarbeitungsbedarf? Gibt es in den genannten Papieren Passagen, die schwer verständlich oder nicht eindeutig sind?

Ihre Anregungen sind willkommen! Schreiben Sie uns!

*DWA-Bundesgeschäftsstelle  
Dipl.-Geol. Bettina Mayer  
Theodor-Heuss-Allee 17  
53773 Hennef*

*Fax: 02242/872-184  
E-Mail: mayer@dwa.de*

**Tabelle 1: Arbeits- und Merkblätter, die aufgrund ihres Alters einer Aktualitätsprüfung zu unterziehen sind**

Arbeits-/Merkblatt	Titel	Datum der letzten Ausgabe
<b>Entwässerungssysteme</b>		
DWA-A 112	Hydraulische Dimensionierung und Leistungsnachweis von Sonderbauwerken in Abwasserleitungen und -kanälen	August 2007
DWA-A 199-2 <sup>1)</sup>	Dienst- und Betriebsanweisung für das Personal von Abwasseranlagen – Teil 2: Betriebsanweisung für das Personal von Kanalnetzen und Regenwasserbehandlungsanlagen	Juli 2007
DWA-A 199-3 <sup>1)</sup>	Dienst- und Betriebsanweisung für das Personal von Abwasseranlagen – Teil 3: Teil 3: Betriebsanweisung für das Personal von Abwasserpumpenanlagen	Juni 2007
DWA-M 144-3	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) für die Sanierung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden – Teil 3: Renovierung mit Schlauchliningverfahren (vor Ort härtendes Schlauchlining) für Abwasserkanäle	November 2012 Aktualisierte Fassung Oktober 2016
DWA-M 153	Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Regenwasser	August 2007
DWA-M 153	Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Regenwasser	August 2007
<b>Gewässer und Boden</b>		
DWA-M 603	Freizeit und Erholung an Fließgewässern	Oktober 2007
DWA-M 612-1 <sup>1)</sup>	Gewässerrandstreifen – Teil 1: Grundlagen und Funktionen, Hinweise zur Gestaltung	September 2012
<b>Hydrologie und Wasserbewirtschaftung</b>		
DWA-A 531	Starkregen in Abhängigkeit von Wiederkehrzeit und Dauer	September 2012
ATV-DVWK-M 504 <sup>1)</sup>	Verdunstung in Bezug zu Landnutzung, Bewuchs und Boden	September 2002
DWA-M 552	Ermittlung von Hochwasserwahrscheinlichkeiten	August 2012

Tabelle 2 (Ende)

Arbeits-/Merkblatt	Titel	Datum der letzten Ausgabe
<b>Industrieabwasser und anlagenbezogener Gewässerschutz</b>		
DWA-M 773	Abwasser aus der Weinbereitung	Juli 2012
<b>Kommunale Abwasserbehandlung</b>		
DWA-M 207	Informations- und Kommunikationsnetzwerke für die Abwassertechnik	Juli 2007
DWA-M 213-1	Planung und Bau der Elektrotechnik auf Anlagen der Abwassertechnik – Teil 1: Allgemeine Planungs- und Baugrundlagen	November 2007
<b>Kreislaufwirtschaft, Energie und Klärschlamm</b>		
DWA-M 381 <sup>*)</sup>	Eindickung von Klärschlamm	Oktober 2007
<b>Wirtschaft</b>		
DWA-M 804	Sicherstellung der Qualität und Wirtschaftlichkeit von Abwasser- und Abfallentsorgungsanlagen auch bei Wahrnehmung von Aufgaben durch Dritte	Oktober 2007
DWA-M 807	Abgrenzung von Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand bei Abwasseranlagen	Juli 2002
DWA-M 1000	Anforderungen an die Qualifikation und die Organisation von Betreibern von Abwasseranlagen	August 2012
ANMERKUNG *) Überarbeitung wurde bereits aufgenommen.		